

Dr. Carola Rieckmann  
Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik  
Goethe-Universität Frankfurt  
Grüneburgplatz 1  
60629 Frankfurt/Main  
Tel: +49 (0)69 798-32554  
E-Mail: Rieckmann@em.uni-frankfurt.de

An die Schulleitung der

Frankfurt am Main, den 24.05.2012

### **Unterrichtsbesuche im Rahmen des Projekts „Entwicklung von Literalität bei leseschwachen SchülerInnen“**

"Lesen lernt man durch lesen!" – obwohl das spontan einleuchten will, lässt es sich nicht so ohne Weiteres empirisch belegen: Schüler und Schülerinnen mit Leseproblemen profitieren jedenfalls weder in ihren Prozessleistungen noch in motivationaler Hinsicht von freien Lesezeiten im Unterricht mit entsprechend anregenden und einfachen Kinder- und Jugendbüchern, das zeigen die entsprechenden empirischen Studien. Andererseits ist und bleibt es hoch plausibel, dass auch beim Lesen das Üben der Königsweg zu seiner Beherrschung ist.

In diesem Forschungsprojekt der Goethe-Universität Frankfurt am Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik unter der Leitung von Prof. Cornelia Rosebrock geht es darum, Unterrichtsrouninen zu entwickeln und zu überprüfen, die das stille Lesen zusammenhängender Texte bei schwachen Leser(innen) so wirkungsvoll unterstützen, dass sie in den verschiedenen Dimensionen ihrer Lesekompetenz besser werden. Diese Unterstützungen beinhalten insbesondere die Kontrolle der sprachlichen Schwierigkeit des Lesestoffs, die Stabilisierung des "reading engagements" während der Lesezeiten, die Vermittlung von Lesetechniken, die Vereinbarung von Lesezielen und den Zugang zu einem weiten Spektrum von Textsorten. In Anlehnung an amerikanische Forschungsergebnisse zum unterstützten Stilllesen werden in dem Projekt entsprechende Unterrichtsrouninen für leseschwache Schüler(innen) entwickelt und auf ihre Wirksamkeit hin untersucht.

Zu diesem Zweck sind in einer Reihe kleinerer qualitativer Voruntersuchungen verschiedene Einzelfragen zu klären. Diese beinhalten insbesondere die Praktikabilität verschiedener Diagnosemethoden zur Feststellung des individuellen Leseniveaus von SchülerInnen im Unterrichtsalltag sowie die Herstellung einer optimalen Passung zwischen Textanforderungen und Leservoraussetzungen. Im Rahmen eines Seminars, das in diesem Sommersemester in das Forschungsprojekt integriert ist, möchten wir deshalb mit Studierenden des Lehramtes Deutsch Schulklassen besuchen, um ein Verfahren zur Ermittlung des individuellen Leseniveaus und der Text-Lese-Passung in der Praxis zu überprüfen. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn wir mit einer kleinen Gruppe Studierenden an ihre Schule kommen und in einer Schulstunde mit einigen Schülern Verfahren der

Individualdiagnostik (sogenannte „running records“) erproben dürften. Zu diesem Zweck werden auch Tonbandaufnahmen erstellt. Alle Schülerdaten werden von uns selbstverständlich nur in anonymisierter Form weiterverwendet.

Gerne stellen wir Ihnen sowohl die unmittelbaren Ergebnisse unserer Unterrichtsbesuche als auch die Erkenntnisse aus dem weiteren Verlauf des Forschungsprojektes zur Verfügung.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Carola Rieckmann